

NEWSLETTER

des SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels

38. Ausgabe / 23. Februar 2017



LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER,

nach einigen Wochen halten Sie heute eine neue Ausgabe meines Newsletters in den Händen - diesmal in einem neuen Gewand.

Ich freue mich, Ihnen wieder eine Auswahl meiner Aktivitäten im Wahlkreis und im Land Niedersachsen darstellen zu können und damit einen Einblick in meine Tätigkeit bieten zu können.

Das Jahr 2017 verspricht, spannend zu werden. Wer vor wenigen Wochen noch geglaubt hatte, die SPD abschreiben zu können, sieht sich nun eines besseren belehrt. Wir sind wieder da!

Weiter auf Seite 7



GEBÜHRENFREIE KITAS BALD IN NIEDERSACHSEN

Als eines der großen Versprechen für den Landtagswahlkampf 2018 hat Ministerpräsident Stephan Weil den Wegfall der Kindergartengebühr angekündigt.

„Wir wollen stärkste Partei in Niedersachsen werden. Dazu haben wir bereits einen großen Schritt nach vorne getan: Wir werden uns für gebührenfreie Kindertagesstätten in Niedersachsen einsetzen.“ sagte Ministerpräsident Weil Anfang Januar nach einer Klausurtagung der SPD-Landtagsfraktion in Celle.

Dafür gebe es viele gute Gründe. Weil wörtlich: „Wir sind der festen Überzeugung, dass kostenlose Bildung ein sozialdemokratisches Grundprinzip ist.“ Von beitragsfreier Bildung sollen alle in unserer Gesellschaft profitieren können: Kinder aus Arbeiterfamilien, von Angestellten, Alleinerziehenden, Akademikern, Managern oder von Geflüchteten. Alle Eltern sollen so von den hohen Kosten der frühkindlichen Bildung entlastet und die Familien unterstützt werden, damit sie sich nicht zwischen Berufstätigkeit

und Kindern entscheiden müssen. So werde die Grundlage für gleiche Zugangsvoraussetzungen in einer offenen Gesellschaft geschaffen, an der jede und jeder teilhaben kann.

Kostenfreie Kitas sind für die Sozialdemokraten ein weiterer Baustein für durchweg kostenfreie Bildung von der Krippe bis zum Studium.

Und Stephan Weil ist überzeugt: „Unsere Forderung steht auf soliden Füßen: Unser Kultus- sowie unser Finanzministerium haben die Zahlen durchgerechnet - wir können uns das leisten. Auch weil wir seit dem Regierungsantritt gut gehaushaltet haben, profitieren nun alle Bürgerinnen und Bürger. Darauf bin ich stolz - und das könnt Ihr ebenfalls sein und unser Vorhaben selbstbewusst nach außen tragen.“

Wiard Siebels kann dieses Vorhaben nur uneingeschränkt unterstützen, zumal im Landkreis Aurich damit das ungleiche Verhältnis zwischen der („reichen“) Stadt Aurich und dem Umland beendet wird. „Die Kindergartengebühren gehören abgeschafft!“



RÜCKBLICK UND AUSBLICK: Vor 5 Jahren wurde Wiard Siebels mit 48,6 Prozent der Stimmen als Direktkandidat im Wahlkreis 86 Aurich in den Niedersächsischen Landtag gewählt. Im Foto von links Landrat Harm-Uwe Weber, Siebels, Hilda Christians, Jochen Beekhuis (verdeckt) und Hermann Bontjer (†). Die Bilder unten zeigen den noch etwas nervösen Siebels vor der entscheidenden Abstimmung über die Wahl des Ministerpräsidenten (Ein-Stimmen-Mehrheit!), der von seiner Fraktionskollegin Petra Tiemann (WK 56 Stade) noch einmal die Krawatte gerichtet bekommt und Stephan Weil bei seiner Jungfernrede als Niedersächsischer Ministerpräsident. ■



SCHULSOZIALARBEITER FÜR DIE BBS II AURICH

Die rot-grüne Landesregierung wird die Schulsozialarbeit an der Auricher BBS fördern. Das teilt der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels mit. „Die BBS II Aurich wird jetzt vom Land eine Stelle für einen Schulsozialarbeiter erhalten. Damit kann erstmals

eine Berufsschule im Landkreis Aurich von unserem Landesprogramm profitieren.

„Bereits Ende 2016 wurden vom Land 16 Stellen für Schulsozialarbeit an allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Aurich bereitgestellt, diese Unterstützung

geht jetzt weiter“, erklärte Siebels.

Das Land stelle nach der Förderung der allgemeinbildenden Schulen nun Mittel für die Besetzung von landesweit 47 Stellen für die Schulsozialarbeit an berufsbildenden Schulen zur Verfügung. Die sozialpä-

dagogischen Fachkräfte sollen die Schulen vor allem dabei unterstützen, geflüchteten Jugendlichen den Übergang von der Schule in den Beruf zu erleichtern.

„Ich gehe davon aus, dass wir noch weitere Stellen für die Schulsozialarbeit im Landkreis

Aurich erhalten werden, damit ein optimales Angebot auf- und ausgebaut werden kann, den Bedarf haben mir die Schulen immer wieder geschildert“, so Siebels. Mit der neuen Stelle an der BBS II gibt es im Landkreis 17 Stellen für Schulsozialarbeiter. ■



BESUCH AUS DEM WAHLKREIS bekam Wiard Siebels Mitte Februar. Eine über 30-köpfige Besuchergruppe hatte sich auf den Weg nach Hannover gemacht und traf den Abgeordneten im Forum des ehemaligen Georg von Cölln-Hauses, in dem im Sommer 2014 für den Umbau des Leineschlusses ein Interims-Plenarsaal hergerichtet worden ist. Sogar die Fraktionsvorsitzende Johanne Modder (WK 84 Leer/Borkum) und Ronald Schminke (WK 16 Göttingen/Münden) haben sich Zeit für die Gäste genommen.



NEUJAHRSEMPFANG IN RECHTSUPWEG. Bürgermeister Gerhard Ihmels (3. v.l.) und der OV-Vorsitzende Georg Schüler begrüßten MdB Johann Saathoff (4. v.l.) und MdL Wiard Siebels beim Neujahrsempfang in der Gemeinde Rechtsupweg.



NEUJAHRSEMPFANG BEIM DGB. MdB Johann Saathoff, Landrat Harm-Uwe Weber und MdL Wiard Siebels erwiesen dem DGB-Kreisvorsitzenden Werner Schlender (links) und Horst Götze durch ihre Anwesenheit ihre Solidarität.

INKLUSION AN GYMNASIEN INTENSIVIEREN

Die Botschaft ist eindeutig: Auch an Gymnasien und Realschulen muss künftig Inklusion stattfinden, sie darf nicht auf Gesamtschulen beschränkt bleiben. Darin sind sich Stefan Politze, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, und Aurichs Erster Kreisrat Dr. Frank Puchert einig.

Die beiden besuchten mit Wiard Siebels (MdL) das Förderzentrum am Extumer Weg. Zwei Stunden haben sie sich mit den beiden Förderschulleitern Hartwig Poyda und Peter Tewes über die Herausforderung der Inklusion unterhalten.

Die Niedersächsische Schulbehörde möchte in den kommenden Jahren die Inklusion an Schulen vorantreiben und Menschen mit Behinderungen besser in den Schulalltag von Gymnasien integrieren.

Die neuen regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule, kurz RZI, sollen als Anlaufstelle für Fragen um sonderpädagogische Themen dienen. Entlastet werden dadurch vor allem Förderschulen, die bislang der Ansprechpartner waren. So übernehmen die Zentren von ihnen Beratungsgespräche mit den Eltern behinderter Schüler.

Auch Gesamtschulen sollen von der



Im Foto (von links) die Förderschulleiter Hartwig Poyda und Peter Tewes, die Kreischulamtsleiterin Talea Eiben, die Landtagsabgeordneten Wiard Siebels und Stefan Politze sowie Erster Kreisrat Dr. Frank Puchert.

Neuerung profitieren: „Wir wollen, dass Gesamtschulen nur noch sechs Züge aufnehmen – Schüler, die keinen Platz bekommen, sollen auch auf Gymnasien verteilt werden“, sagte Erster Kreisrat Dr. Frank Puchert. Inklusion sei auch an Gymnasien wichtig. Sie steigere die Sozialkompetenz der Jungen und Mädchen. Die SPD als Regierungsfraktion werde auch nicht an dem Privileg der Gesamt-

schulen rütteln, die Schülerzahlen zu begrenzen. Quasi im Gegenzug hätten die Gymnasien dafür einen Bestandsschutz. Die Umverteilung könne zudem verhindern, dass Gesamtschulen „verkappte Förderschulen“ werden, wie die Förderschulleitern dem SPD-MdL Stefan Politze berichteten. Das Konzept trage dazu bei, dass Inklusion an weiterführenden Schulen ausgebaut werde.



NEUJAHRSEMPFANG IN GROßEFEHN. Bürgermeister Olaf Meinen begrüßte gemeinsam mit der KGS-Leitung MdB Johann Saathoff und MdL Wiard Siebels.



KOHLESSEN DES BV „GERMANIA“ LÜBBERTSFEHN. Bürgermeister Johann Börgmann mit MdB Johann Saathoff und MdL Wiard Siebels.



ZUM ANTRITTSBESUCH des neuen Europaabgeordneten Tiemo Wölken (SPD, r.) in der Gemeinde Südbrookmerland konnten der Parteivorstand und der stellvertretende Gemeindedirektor Hans-Joachim Stedler (l.) auch den SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels begrüßen.



AUCH DIE JUSOS haben sich bereits frühzeitig für eine erneute Amtsperiode des Abgeordneten Wiard Siebels ausgesprochen. Links neben Wiard Siebels der Ihlower SPD-Vorsitzende Julian Jetses und der Juso-Kreisvorsitzende André Goldenstein - beide aus Ihlow.

MEHR MITTEL FÜR STADTSANIERUNG AURICH

Der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels hat mitgeteilt, dass die Stadt Aurich weitere 187.440,48 Euro an Städtebauförderungsmitteln vom Land Niedersachsen erhält. Dies hat Siebels auf Nachfrage aus dem zuständigen Sozial- und Bauministerium von Ministerin Cornelia Rundt erfahren.

Darüber hat der Abgeordnete Siebels den Ersten Stadtrat Hardwig Kuiper informiert. Diese Mittel sind durch Umschichtungen im Landeshaushalt frei geworden, sie sind von anderen Antragstellern nicht in Anspruch genommen worden und können jetzt der Stadt Aurich zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

Das Land Niedersachsen stellt die Gelder im Rahmen der Städtebauförderung zur Verfügung. Die Stadt Aurich muss diese

neuen Mittel jedoch mit 93.720,24 Euro gegenfinanzieren, so dass in dem Bereich weitere 281.160,72 Euro zur Verfügung stehen.

Insgesamt erhält die Stadt Aurich damit einschließlich dieser neuen Mittelzusage für den Bereich der Altstadtsanierung über 5,4 Millionen Euro, die die Stadt Aurich mit rund 2,7 Millionen Euro gegenfinanzieren muss.



Der Abgeordnete Wiard Siebels und Cornelia Rundt, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.



DIE JUSOS IN GROßEFEHN UND WIESMOOR hatten Wiard Siebels in die „Historische Landbrauerei“ nach Bagband eingeladen. Der Landtagsabgeordnete berichtete aus seiner Tätigkeit im Land und im Wahlkreis mit dem Schwerpunkt Agrarpolitik und Entwicklung des ländlichen Raumes.

LANDWIRTSCHAFTSKAMMER ZUKUNFTSSICHER

Eine zeitgemäße Organisation, ein wirksames Controlling und eine klare Aufgabenteilung: Die rot-grüne Regierungskoalition stellt die Landwirtschaftskammer zukunftssicher auf.

„Mit dem Beschluss zum neuen Kammergesetz im Landtag gehen wir die richtigen Schritte in die Zukunft dieser Institution“, erklärt dazu Wiard

Siebels, agrarpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion. Nachdem der Landesrechnungshof im Jahr 2012 Teile der Kammerfinanzierung kritisiert hatte, war eine neue kammergesetzliche Regelung als Grundlage für die Aufgabenzuweisung und Finanzierung

der Landwirtschaftskammer notwendig geworden, erläutert Siebels.

„Wir sind froh, in der Koalition gemeinsam mit der Kammer eine praxisorientierte und gut umsetzbare Lösung gefunden zu haben“, macht der SPD-Agrarpolitiker deutlich.

Besonders erfreut zeigt sich der

Landtagsabgeordnete Siebels, dass neben den rot-grünen Koalitionsfraktionen auch die FDP-Abgeordneten der Neuregelung zugestimmt habe. Die CDU habe ihre Position im Landtag „durch eine kraftvolle Enthaltung“ deutlich gemacht, so Siebels.

Mit unserem SPD-Kanzlerkandidaten Martin Schulz sind wir endlich aus dem Umfragekeller - diesen Schwung wollen wir auch im Land mitnehmen!

Wiard Siebels, MdL



Gemeinsam mit Johanne Modder, der Vorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion, besuchte MdL Wiard Siebels im vergangenen Sommer die Bezirksstelle Ostfriesland der Landwirtschaftskammer in Aurich.

Siebels geht davon aus, dass das neue Kammergesetz für Jahre Grundlage der Zusammenarbeit mit dem Land sein wird und es künftig kaum Konfliktpotenzial über Aufga-

benzuweisung und Finanzen geben werde. Das sei vor allem wichtig, weil die Kammer bei allen Umstrukturierungen in der Landwirtschaft als starker Partner gebraucht werde. ■



BEIM SPD-ORTSVEREIN TANNENHAUSEN konnte der SPD-Landtagsabgeordnete Wiard Siebels gemeinsam mit der Ortsvereinsvorsitzenden Gerda Küsel gleich zwei Mitglieder für ihre langjährige Parteitreue ehren. In seiner Ansprache ging Siebels auf aktuelle Fragen aus der Landespolitik ein, speziell aus dem Bereich Agrarpolitik.



DER LANDTAGSABGEORDNETE WIARD SIEBELS wurde vom SPD-Gemeindeverband Ihlow zu einer erneuten Kandidatur für den Niedersächsischen Landtag aufgefordert. Im Foto (v.l.) Bürgermeister Johann Börgmann, der Fraktionsvorsitzende Erich Harms, Wiard Siebels, der SPD-Gemeindeverbandsvorsitzende Julian Jetses und Martin Jürgens.



EINEN BECHER bekamen der Bundestagsabgeordnete Johann Saathoff und MdL Wiard Siebels anlässlich des Neujahrsempfangs der Gemeinde Großheide überreicht. Die Geest- und Moorgemeinde will die Becher gezielt im Bereich Tourismusmarketing einsetzen - da hat Bürgermeister Fredy Fischer mit den beiden Abgeordneten genau die richtigen Multiplikatoren getroffen ...





GEMEINSAM MIT BÜRGERMEISTER OLAF MEINEN und Ortsbürgermeister Martin Aden las Wiard Siebels beim bundesweiten Vorlesetag den Kindern im Kindergarten „Löwenzahn“ in Holtrop die Geschichte „Theo weiß, was er will“ vor. Alle hatten sichtlich Spaß.

TORFABBAU SOLL SCHRITTWEISE AUSLAUFEN

Der Niedersächsische Landtag hat mit seiner Stellungnahme gegenüber der Landesregierung das parlamentarische Verfahren des neuen Landes-Raumordnungsprogramms (LROP) beendet.

„In den nächsten Wochen wird durch die Landesregierung das neue Landes-Raumordnungsprogramm in Kraft ge-

setzt werden“, erläutert der agrarpolitische Sprecher Wiard Siebels.

Ziel der Novellierung war unter anderem, die Struktur der Besiedlung in den Städten und Gemeinden Niedersachsens den Anforderungen des demografischen Wandels anzupassen.

„Durch die nun umgesetzten Änderungen

wird der Torfabbau schrittweise auslaufen. Wir haben das Konzept des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) und des Industrieverbandes Garten in das LROP übernommen. Es sieht vor, dass Flächen, auf denen Torf abgebaut wurde, über Naturschutzmaßnahmen renaturiert werden“, so Wiard Siebels.

Eine übliche Bewirtschaftung der Moorstandorte durch die Landwirtschaft sei durch die Landwirtschaftsklausel ebenso im LROP gesichert wie die Eigenentwicklung der Orte in Niedersachsen, betont der SPD-Agrarpolitiker Wiard Siebels.

Scharf hat der Abgeordnete Wiard Siebels in diesem Zusammenhang

den CDU-Vorschlag zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung kritisiert: „Die CDU hat dem Landtag einen verfassungswidrigen Änderungsvorschlag vorgelegt – die gleiche Formulierung hat schon Astrid Grotelüschen als frühere Ministerin als verfassungswidrig abgelehnt“, macht Siebels deutlich. ■



DER LANDTAGSABGEORDNETE WIARD SIEBELS wurde vom Heimatverein Leezdorf eingeladen, sich über die Arbeiten für den Erhalt der Leezdorfer Mühle zu informieren; es geht dabei sowohl um das Gebäude als auch um die historischen Gegenstände. Siebels will versuchen, die weiteren Pläne des Heimatvereins und der Gemeinde Leezdorf mit Fördermitteln zu unterstützen.



EIN „PFLICHTTERMIN“ war für den Landtagsabgeordneten Wiard Siebels ein Arbeitsgespräch mit der Samtgemeinde Brookmerland und der Gemeinde Marienhafte – saß doch sein Opa bereits als Ratsherr im Gemeinderat Upgant-Schott. Und auch sein beruflicher Werdegang als Sparkassenkaufmann führte ihn während seiner Ausbildung immer wieder ins Brookmerland.

Martin Schulz gibt unserer Idee von sozialer Gerechtigkeit neuen Schwung. Diese Chance sollten wir nutzen. Nicht Rechtspopulisten sollten die Themen in unserem Land bestimmen, das können wir besser.

Mit unserem Kanzlerkandidaten Martin Schulz im Bund und mit unserem Ministerpräsidenten Stephan Weil in Niedersachsen haben wir zwei anerkannte Persönlichkeiten, die Rückhalt in der Bevölkerung genießen und mit denen wir Wahlen gewinnen können.

Zuerst die Bundestagswahl im September 2017 und dann am 14. Januar 2018 auch die Landtagswahl!

Mit Johann Saathoff haben wir einen hervorragenden Bundestagsabgeordneten; er stellt sich im September erneut der Direktwahl durch die Bürgerinnen und Bürger.

Und auch ich bewerbe mich erneut in der SPD um die Kandidatur für den Wahlkreis.

Ich bin davon überzeugt, unsere Bilanz in Niedersachsen kann sich sehen lassen. Und auch im Wahlkreis haben wir gemeinsam viel erreicht - aber auch noch viel vor.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen über gemeinsame Ziele und die Herausforderungen für unser Ostfriesland zu diskutieren.

Alles Gute wünscht Ihnen Ihr

Wiard Siebels

Wiard Siebels

WIARD SIEBELS

Niedersächsischer
Landtagsabgeordneter

Impressum (V.i.S.d.P.): Abgeordnetenbüro Siebels

Dita Bontjer, Mitarbeiterin
Julianenburger Straße 33
26603 Aurich

Telefon: 04941 3387

Telefax: 04941 938692

eMail: buero@wiard-siebels.de

Newsletter Layout und Redaktion:
M. Galka, Aurich

Homepage:

www.wiard-siebels.de



HOHER BESUCH IM WAHLKREIS: Unser Wirtschaftsminister Olaf Lies war zu Gast bei der Firma Retek in der Gemeinde Ihlow. Dort gab es unter anderem die neuen Halle mit dem Hochregallager zu bestaunen. Tolle Firma, toller Minister, Wirtschaft läuft.



EIN FREUDENTAG für den Abgeordneten: Mit unserem Ortsratsmitglied Bernd Thaden aus dem bisher „schwarzen“ Middel verbindet Wiard Siebels das Engagement für sozialdemokratische Politik zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.



EIN BILD FAST OHNE WORTE: Bei der Vorstellung von Frank- Walter Steinmeier im Vorfeld seiner Kandidatur zum höchsten Amt im Staate im Landtag in Hannover nutzte Siebels die Gelegenheit zu einem Meinungsaustausch.



DAT MOJE BILD UT WIARDS FOTOALBUM. Historische Schiffe im Hafen Westerende-Kirchloog, fotografiert mit einer NIKON D750, 35 mm Objektiv, f/2,0, 1/4000.